

# Familienservice Newsletter

## Frühling 07

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,  
auch wenn die Kinderbetreuung bei Berufstätigen im Alltag noch so gut funktioniert, stellen die Ferienzeiten oftmals die sorgfältigste Planung auf den Kopf. Für diese Fälle haben Arbeitgeber und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Familienservice den richtigen Partner zur Seite. Wir bieten an allen Standorten Ferienprogramme ganz nach Wunsch: Von Tages- und Wochenprogrammen mit verschiedenen Themen über Ferienfahrten bis hin zu Ferienprogrammen, die speziell für Firmen auf dem Firmengelände oder in angemieteten Räumen organisiert werden.

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen die Programm-Highlights der verschiedenen Standorte vor. Machen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt schon auf die Angebote aufmerksam, damit diese frühzeitig die Kinderbetreuung in den Ferien planen können. Wenn Sie Interesse an einem Ferienprogramm haben, das ganz speziell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens und Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeschnitten ist, wenden Sie sich bitte an den nächst gelegenen Familienservice-Standort.

Mit freundlichen Grüßen  
Gisela Erler  
Geschäftsführerin pme Familienservice GmbH

1

### Das sind die Inhalte dieses Newsletters:

1. Work-Life: Aus der Praxis – für die Praxis
  - Die häufigsten Fragen und Antworten zum neuen Elterngeld
2. Schwerpunktthema: Die Ferienprogramme des Familienservice
  - Ferienprogramme
  - Ferienfahrten
  - Exklusive Ferienprogramme speziell für Firmen
3. Neues vom Familienservice
  - Die Familienservice-Akademie: Der neue bundesweite Veranstaltungskalender ist da!
  - Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser: Die ersten Häuser sind am Start

## Work-Life: Aus der Praxis – für die Praxis

### Die häufigsten Fragen zum neuen Elterngeld

Der Familienservice betreibt das Internetportal [www.mittelstand-und-familie.de](http://www.mittelstand-und-familie.de) und berät in der dort integrierten Infoline zu praktischen Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das heiße Thema der letzten Wochen war das neue Elterngeld, das es seit dem ersten Januar gibt. Wir stellen Ihnen die häufigsten Fragen aus der Infoline-Praxis vor.

#### **Wo, wann und bei welcher Behörde muss ich das Elterngeld beantragen?**

Der Antrag auf Elterngeld kann mit dem Tag der Geburt des Kindes gestellt werden. Das Elterngeld wird jedoch bis zu drei Monate rückwirkend gezahlt. Der Antrag muss also nicht sofort gestellt werden, sondern spätestens drei Monate nach der Geburt. Zuständig sind die von den Landesregierungen bestimmten Stellen. Eine Übersicht über die Elterngeldstellen finden Sie hier: <http://www.elterngeld.net/elterngeldstellen.html>

#### **Was muss ich bei der Antragstellung mitbringen?**

Geburtsbescheinigung, Nachweise zum Erwerbseinkommen, Arbeitszeitbesttigung durch den Arbeitgeber bei Teilzeitarbeit im Bezugszeitraum bzw. Erklärung über die Arbeitszeit bei selbstständiger Arbeit, Bescheinigung der Krankenkasse über das Mutterschaftsgeld, Bescheinigung über den Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld. Der Antrag muss von beiden berechtigten Elternteilen unterschrieben werden - außer in den Fllen, in denen eine Person alleine das Elterngeld für 14 Monate beziehen kann. In dem Antrag muss bindend festgelegt werden, welcher Elternteil für welche Monate Elterngeld bekommen soll.

#### **Darf ich als Bezieher des Elterngeldes reduziert, beispielsweise 10 Wochenstunden, arbeiten?**

Ja, Ihr Elterngeldanspruch wird dann aus der Differenz zwischen Ihrem vorherigen Gehalt und dem jetzigen berechnet. Von dieser Differenz erhalten Sie 67%, höchstens jedoch  1.800, mindestens aber  300 monatlich. Erlaubt ist eine Beschäftigung bis zu 30 Stunden pro Woche.

#### **Wie lange können Alleinerziehende Elterngeld beziehen?**

14 Monate. Voraussetzung für die längere Bezugsdauer ist, dass dem alleinerziehenden Elternteil die elterliche Sorge oder zumindest das Aufenthaltsbestimmungsrecht allein zusteht. Die 14-monatige Bezugsdauer für Elterngeld steht allerdings nur Personen offen, die vor der Geburt des Kindes erwerbstätig waren und ihre Berufstätigkeit nach der Geburt unterbrechen oder einschränken. Nicht erwerbstätige Personen erhalten Elterngeld generell nur 12 Monate lang.

### **Gibt es Fälle, in denen eine Mutter trotz Lebenspartner alleine 14 Monate Elterngeld beziehen kann?**

Ja, wenn mit der Betreuung durch den anderen Elternteil eine Gefährdung des Kindeswohles i.S.d. § 1666 Abs. 1 und 2 BGB verbunden wäre oder eine Betreuung durch den anderen Elternteil unmöglich ist, insbesondere wegen einer schweren Krankheit oder Schwerbehinderung.

### **Wie viel Elterngeld gibt es beim zweiten Kind, wenn dessen Geburt direkt an die Erziehungszeit anschließt?**

Wird innerhalb von 24 Monaten nach der Geburt eines Kindes ein weiteres Kind geboren, sodass die Mutter nicht in ihren Beruf zurückkehren oder nur eine Teilzeitbeschäftigung ausüben kann, gibt es einen Zuschlag zum Elterngeld.

Für die Berechnung des Zuschlags wird das Elterngeld, das für das vor der Geburt berücksichtigte durchschnittliche Einkommen aus Erwerbstätigkeit maximal bezogen werden könnte, mit dem Elterngeld verglichen, das für das vor der Geburt des älteren Kindes berücksichtigte durchschnittliche Einkommen aus Erwerbstätigkeit bezogen worden ist. Die Hälfte dieses Unterschiedsbetrages ist der Zuschlag zum Elterngeld.

### **Wie hoch ist das Elterngeld bei Mehrlingsgeburten?**

Hier gibt es für das erste Kind den regulären Elterngeldsatz. Für jedes weitere Kind besteht ein Anspruch von 300 €.

### **Ist das Elterngeld steuerfrei?**

Ja, allerdings unterliegt es der Progression, wird also für die Ermittlung des auf das steuerpflichtige Einkommen anzuwendenden Steuersatzes zum Einkommen hinzugerechnet.

### **Bis zu welcher Höhe ist ein Zusatzverdienst anrechnungsfrei?**

Es gibt keinen anrechnungsfreien Zuverdienst zum Elterngeld.

### **Werden Spesen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Zuschläge, Provisionen mit eingerechnet?**

Nein, solche Einmalzahlungen werden bei der Einkommensermittlung nicht berücksichtigt.

### **Wie errechnet sich der Nettolohn, der als Berechnungsgrundlage herangezogen wird?**

Maßgeblich ist der Durchschnitt des Einkommens in den letzten zwölf Kalendermonaten vor der Geburt des Kindes. Vom Bruttogehalt sind bei nichtselbstständiger Arbeit zunächst Lohnsteuer und Sozialabgaben abzuziehen, wie sie sich aus der Lohn- oder Gehaltsbescheinigung ergeben. Da sich das Elterngeld am tatsächlich verfügbaren Erwerbseinkommen orientiert, berücksichtigt es darüber hinaus den Wegfall der erwerbsbedingten Aufwendungen nach der Geburt durch einen Abzug. Dieser wird pauschaliert und beträgt knapp 77 Euro monatlich.

### **Wie wirken sich nicht sozialversicherungspflichtige Nebeneinnahmen aus Honorarverträgen auf das Elterngeld aus?**

Es werden alle Einkünfte aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit berücksichtigt.

### **Kann ich das Elterngeld splitten: Sechs Monate in Anspruch nehmen, dann ein Jahr arbeiten, und danach die restlichen sechs Monate Elterngeld beziehen?**

Nein, der Elterngeldanspruch endet mit dem 12. bzw. 14. Lebensmonat des Kindes.

### **Muss der Vater die Partnermonate direkt im Anschluss an die Müttermonate nehmen?**

Nein, der Vater kann auch gleichzeitig mit der Mutter die Partnermonate in Anspruch nehmen. Entscheidend ist die Summe der Monate. Vater und Mutter dürfen zusammen nur 14 Monate Elterngeld beziehen.

Weitere ausführliche Informationen zum neuen Elterngeld finden Sie unter [www.mittelstand-und-familie.de](http://www.mittelstand-und-familie.de).

## **2. Schwerpunktthema: Die Ferienprogramme des Familienservice**

Schulferien stellen berufstätige Eltern und auch Unternehmen oft vor besondere Schwierigkeiten. Die vielfältigen Ferienprogramme des Familienservice schaffen hier Abhilfe. In diesem Kapitel stellen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vor, mit denen Kinder schöne Ferien erleben und Eltern beruhigt arbeiten können.

Ständig aktuelle Informationen zu allen Ferienangeboten des Familienservice finden Sie hier:

<http://www.familienservice.de/ferienprogramm>

### **Wochen- und Tagesprogramme**

An vielen Standorten finden in den Oster-, Pfingst-, Sommer-, Herbst und Winterferien interessante und abwechslungsreiche Tages- und Wochenprogramme für Kinder verschiedener Altersgruppen statt. Das komplette Programm und ständig aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.familienservice.de/ferienprogramm>. Oder Sie wenden Sich an Ihren Familienservice-Standort.

Hier einige Beispiele aus den Programmen:

- Berlin: Wochenprogramme unter dem Motto „Zeigt her eure Füße ...“ oder „auf zum Sternenhimmel!“, Kanuabenteuer in Polen und Märchencamp

- Bonn: Wochenprogramme mit Themen wie „Naturwichtel unterwegs“, „Märchenwoche“ oder Fußballcamp, Tagesausflüge in den Zoo, in die Kletterhalle oder in den Aquazoo
- Düsseldorf: Gemeinsam wird Düsseldorf erobert, auf den Spuren der Neanderthaler gewandelt, beim Klettern an Höhe gewonnen und vieles mehr
- Frankfurt: Workshop über Buddhismus im Völkerkundemuseum, Digitale Bildbearbeitung für Computerfreaks, Malworkshop für Kreative, Benimmkurs
- Hamburg: Hafenwoche, Kinder vor 100 Jahren, Piratentage, Leben am Meer, Leben auf dem Bauernhof
- Hannover: Tagesprogramme im Dinopark, in der Wolfsburger Phaeno-Experimentierlandschaft, Geschichte zum Anfassen, Thementag „wie baue ich einen Computer?“, Sport und Abenteuer auf dem Fußballplatz, im Hochseilgarten und im Erlebnispark
- Karlsruhe: Beim Karlsruher Ferienprogramm wird der Lebensraum Meer, der Wilde Westen und sogar die ganze Welt erkundet
- Köln: Mit Zoopädagogen im Zoo, Interessantes in Köln, eine Führung durch den Kölner Hauptbahnhof nach dem Motto „fang den Dieb vom Hauptbahnhof“, ein Tag im Tonstudio des Lokalsenders Köln
- Mainz: Töpfern, Markttag, Buchbinden, Mittelalter-Stadtrallye, Waldtag, Basteln
- München: Abenteuerakademie Lernen lernen, Reiterferien, Englisch- und Französisch-Camps, Segel-, Kletter- und Tenniskurse, Wochenprogramme mit Freizeitspaß, Alpenüberquerung
- Ruhrgebiet: Wochenprogramme unter dem Motto Krimi, Zirkus und Ritter sowie Tagesprogramme
- Sachsen: Ferienfreizeiten, z. B. an der Ostsee, am Balaton, Kanutour durch Mecklenburg
- Stuttgart: Tagesprogramme mit verschiedenen Themen in der Einrichtung Olgakids.

## Ferienfahrten

Für Kinder und Jugendliche, die Lust auf Abenteuer haben oder mal ohne die Eltern verreisen möchten, veranstaltet der Familienservice Ferienfahrten – in die nahe Umgebung, an die schönsten Orte in Deutschland und auch in europäische Nachbarländer. Für alle Altersgruppen und Interessen ist etwas dabei – zum Beispiel Sprachferien in England für die Bildungshungrigen, Kanu-Abenteuer oder Klettern für die Sportlichen und Bauernhof-Ferien für die Naturverbundenen.

## Exklusive Ferienprogramme für Firmen

Unsere exklusiven Ferienprogramme erfreuen sich jährlich wachsender Beliebtheit bei unseren Firmenkunden. Ein Grund dafür:

“Es geht um „Sicherung von Arbeitskräften, insbesondere der Sicherung des Know-Hows.(...) Unsere Produkte sind High-Tech Produkte, deshalb brauchen wir exquisit qualifizierte Mitarbeiter. Die sind am Arbeitsmarkt schwer zu finden und wenn wir sie einmal haben, möchten wir sie gerne behalten wollen. Deshalb unterstützen wir die Kinderbe-

treuung.“

Ralf Pander ist Abteilungsleiter Personalwesen der BASF Coatings AG in Münster.

Der Familienservice organisiert speziell für Unternehmen eigene Ferienprogramme. Für Eltern, die während der Ferien arbeiten, ist das eine besonders komfortable Lösung: Die Kinder werden bei Bedarf mit einem Shuttle von der Firma zum Ferienprogramm und abends wieder in die Firma zu ihren Eltern gebracht. Die Inhalte der Ferienprogramme werden speziell an die Anforderungen der Firmen bzw. der Eltern angepasst. Kontaktieren Sie jetzt Ihren nächst gelegenen Familienservice-Standort, wenn Sie Interesse an einem exklusiven Ferienprogramm haben.

Die Möglichkeiten sind vielfältig: Programme können direkt auf dem Firmengelände stattfinden, in angemieteten Räumen in der Nähe oder auch in der Natur. So hat zum Beispiel der Familienservice Münster für die BASF Coatings AG ein Ferienprogramm auf einem Kinderbauernhof in der Nähe von Münster durchgeführt. Der Familienservice Hannover führt für verschiedene Unternehmen in den Räumen einer Fachhochschule Ferienprogramme in den Sommerferien durch, unter anderem ein Abenteuer- und Entdeckercamp mit naturwissenschaftlichen Experimenten.

### 3. Neues vom Familienservice

#### Der neue bundesweite Veranstaltungskalender ist da

Unser neuer bundesweiter Veranstaltungskalender enthält alle Vorträge, Kurse, Messen und andere Veranstaltungen, die wir im ersten Halbjahr 2007 für Firmen, Eltern und Familien sowie für unsere eigenen Kinderbetreuer/innen und Mitarbeiter/innen anbieten.

Bereits seit vielen Jahren finden in allen unseren Standorten Kurse und Vorträge statt – für Familien beispielsweise zu Erziehungsfragen oder zur Pflegebedürftigkeit von Angehörigen, für unsere Kinderbetreuer/innen unter anderem zu pflegerischen und pädagogischen Themen. Angeregt durch die aktuelle Bildungsdiskussion, den steigenden Stellenwert der Bildung für Kinder unter drei Jahren, die verstärkte Notwendigkeit der Qualifizierung von Kinderbetreuer/innen wie etwa der Tagesmütter, und das starke Interesse von Unternehmen und deren Mitarbeiter/innen an unseren Veranstaltungen erweitern wir unser Angebot stetig.

Den aktuellen Veranstaltungskalender für das erste Halbjahr 2007 können Sie unter dem folgenden Link herunterladen:

<http://www.familienservice.de/veranstaltungen>

#### Die ersten 200 Mehrgenerationenhäuser haben ihre Arbeit aufgenommen

Das bundesweite Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser umfasst vier Monate nach dem Start bereits 200 Häuser. Im April startet die zweite Ausschreibungsphase, noch in

diesem Jahr werden alle 439 Mehrgenerationenhäuser ihre Arbeit aufnehmen. Mehrgenerationenhäuser schaffen deutschlandweit eine Struktur offener Tagestreffpunkte für alle Generationen. Sie festigen den Zusammenhalt von Menschen in verschiedenen Lebensphasen, auch unabhängig von Familienverbänden. Denn das selbstverständliche Miteinander von Jung und Alt sorgt dafür, dass Alltagskompetenzen und Erfahrungswissen weitergegeben werden - das Prinzip der Großfamilie steht hier Pate. Mehrgenerationenhäuser bauen vor Ort lebendige soziale Netzwerke auf, die das Geben und Nehmen zwischen Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen, jungen Alten und Hochbetagten wieder in Schwung bringen.

Gleichzeitig ist es Ziel des Programms, Mehrgenerationenhäuser als Drehscheiben für Dienstleistungen zu etablieren, die Menschen aller Generationen wirklich brauchen: Angefangen vom Wäscheservice oder Computerkurs für Internetbanking über Vorlesedienste und Kinderbetreuung bis hin zum Mittagstisch für Schulkinder und die Krabbelgruppe.

Der Familienservice ist nach einer Ausschreibung des Familienministeriums damit beauftragt worden, dieses in seiner Größe bisher einmalige Vorhaben praktisch umzusetzen. Innerhalb der Serviceagentur Mehrgenerationenhäuser berät und betreut der Familienservice die beteiligten Häuser, vermittelt Inspiration und Know-how speziell zur Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen und flexibler Kinderbetreuung, organisiert die Vernetzung der Beteiligten und bietet konkrete Hilfestellung beim Aufbau und Betrieb der Häuser.

Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.mehrgenerationenhaeuser.de>